

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

49 (27.3.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-237311](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-237311)

Severisches Wochenblatt.

No. 49. Dienstag, den 27. März 1866.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Nach einer Mittheilung Großherzoglicher Cammer vom 27. Februar d. J. hat das Großherzogliche Staatsministerium durch Rescript vom 19. Februar d. J. einen vielfältig von einzelnen Pflichtigen und im vorigen Jahre, bei Gelegenheit der Amtsvisitation, auch vom Amtrathe geäußerten Wunsche zufolge, eine Umrechnung aller noch auf Gold laufenden an die Landescasse zu entrichtenden Renteis, Erbpacht- und sonstigen Gefälle, von Gold auf Courant, nach dem Durchschnittscourse von 100 : 110, angeordnet, und ist die Einrichtung getroffen, daß diese Einrichtung mit dem 1. Juli 1866 ihren Anfang nehmen kann; es wird also, von diesem Tage an, statt 5 Thlr. Gold fortan 5½ Thlr. Courant, statt 10 Thlr. Gold fortan 11 Thlr. Courant zu zahlen sein. Obwohl das Amt nun nicht zweifelt, daß diese Maßregel einem lange gefühlten Bedürfnisse aller Betheiligten entsprechen wird, so fordert es doch Diejenigen, welche ihre Goldzahlungen nach wie vor beibehalten wollen, auf, sich innerhalb 3 Wochen auf dem Amte zu melden. Diese haben dann allerdings auch die Verpflichtung, in wirklichen Goldmünzen zu zahlen, während alle übrigen, welche sich mit der Verwandlung einverstanden erklärt haben, zwar auch ihre Gefälle in Goldmünzen nach dem jeweiligen Course zahlen können, aber nicht dazu verpflichtet sind.

Amt Sever, 1866 März 13.

v. Heimburg.

Lauts.

Der Müller Fr. von Thünen zur St. Fooster Mühle ist als Bauervogt der Bauerschaft Nauens, Gemeinde Wüppels, heute eidlich verpflichtet worden.

Amt Sever, 1866 März 22.

v. Heimburg.

Lauts.

Der Häusling Joh. Bernh. Otten zu Langewerth ist als Feldhüter der Gemeinde Accum heute eidlich verpflichtet worden.

Amt Sever, 1866 März 22.

v. Heimburg.

Lauts.

Der Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Straßencasse für den engern Bezirk der Stadtgemeinde Sever im Rechnungsjahre

1. Mai 1866

30. April 1867

ist auf 14 Tage, vom 23. d. M. bis 6. k. M., auf dem Rathhause hieselbst zur Einsicht und Einbringung von Einwendungen und Bemerkungen ausgelegt.

Sever, 1866 März 19.

Der Stadtmagistrat.

v. Garten.

Gerdes.

Verpachtungen.

Fünf Grasen Landes, welche zum Verbesserungsfond der 2. hiesigen Pfarre gehören, habe ich am **Mittwoch, den 28. dieses Monats,** Nachmittags 4 Uhr, zum Gebrauch im Grünen, in meinem Hause zu verpachten.

Accum, März 22. 1866.

B. D. A b r a h a m s,
Administrator.

Der Herr Pastor Schauenburg in Sande läßt **am 31. März d. J.,**

Nachmittags 4 Uhr, in Bungenstod Wirthshause hieselbst ca. 12½ Grasen Pflugland in 2 Hämmen bei Sande und 5¾ Grasen Grünland daselbst belegen, zum sofortigen Antritt auf 6 Jahre, öffentlich verheuern.

Sande, 1866 März 22.

G i b e n.

Folgende zur Concursmasse des Schustermeisters Eibe Hillers Borchers zum Sander-Seedeich gehörige, daselbst belegene Immobilien:

1. ein Wohnhaus mit Nebenscheune, Trockenbau, Gerberplatz und Gartengrund, auch ein etwa 78 □ Ruthen großes, von der Sander Pastorei in Erbheuer übernommenes Stück Grünland,
2. ein Gerberei- und Stallgebäude, nebst Obstgarten und einer Strecke Deichs,

soßen am

31. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Thomssen zu Sande Behausung vom 1. Mai 1866 bis dahin 1867 öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Sever, 1866 März 24.

B e h r e n s.

Verpachtungen.

Verschiedene der Armen-Casse anheim gefallene Sachen, als:

- 1 Bett, Tische, Stühle, Spiegel, Leinenzeug, verschiedene Frauenkleidungsstücke, allerhand hausgeräthliche Sachen, Speck, Fleisch, Kartoffeln, Bohnen, Torf u. s. w.

soßen am Sonnabend, den

31. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr, bei der Behausung des Arbeiters Friedrich Wilken zum Fedderwarder-Groden öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Fedderwarden, 1866 März 23.

Die Armen-Commission.

Der bewegliche Nachlaß der Wittwe des weil. Böttchers Siesken hieselbst, nämlich:

- 1 acht Tage gehende Standuhr, 1 mahagoni Secretair, 1 do. Sopha, fast neu, 1 fast neu,

Bubbeleien, 2 zweischläfrige Betten, davon eins noch nicht gebraucht, 2 Kleiderschränke, 1 Leinenschrank, 3 Spiegel, theils in mahagoni, theils in vergoldeten Rahmen, 1 fast neue Tafeluhr, 2 einschläfrige Bettstellen, 1 Leinentrolle, 1 Handschlitten, 1 Kommode, verschiedene Tische, darunter 1 Ausziehtisch von Eichenholz, Stühle, Schildereien, 1 großer kupferner Waschkessel, mehrere Waschballen, Porzellansachen, Küchengeräth in Kupfer, Messing und Zinn, 1 Gartenbank, Rouleaux, Gypsfiguren und was weiter zum Vorschein kommen wird,

soll am

13. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in dem Sterbehause an der Schlacht hieselbst öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten vergantet werden.

Liebhaber werden eingeladen.
Sever, 24. März 1866.

L h i e m s.

Für den Handelsmann Eilerd Ebkens zu Barßel werde ich am

Dienstage, den 17. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Wirthshause bei Pannbader zu Carolinensuhl
60 Stück recht schwere Kollbäume,
4 Stück Drehhecken, mehrere
eichene Pfähle und 100 Bund
Strauchbesen

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.
Wittmund, 24. März 1866.

S i l d e n, Auct.

Der Verkauf von Mobilien zc. am 5. April d. J. für den Bäckermeister Wilm C. Duncker zu Carolinensuhl findet Umstände halber nicht statt.
Wittmund, den 23. März 1866.

S i l d e n, Auct.

Kirchen=Sachen.

Die am Sonntage Palm. vor. J. confirmirten Töchter dieser Gemeinde werden gebeten, zu einer letzten Zusammenkunft mit mir am Ostersonntage gleich nach beendigtem Vormittagsgottesdienste in der Mädchenschule sich versammeln zu wollen.

L ö p k e n, Pastor.

Armen=Sache. **Bekanntmachung.**

Zur Verpachtung von vier Wohnungen im Heppenser Armenhause auf die Zeit vom 1. Mai 1866 ist Termin angesetzt auf

Donnerstag, den 29. dieses Monats,
Nachm. 5 Uhr, im Sassen'schen Wirthshause zu Altheppens.

Heppens, 24. März 1866.

Die Armencommission.
A. C n e.

Zur Unterbringung der hiesigen Total-Armen in Kost und Pflege ist Termin auf den

3. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Franzen Gasthause zu Fed-

derwarden angesetzt und haben die jetzigen Annehmer ihre Pflegebefohlenen im oben bestimmten Termin zu sistiren.

Ferner soll an demselben Tage die Anfertigung der Kleidungsstücke und Schuhe, sowie die Lieferung des Brodes und der erforderlichen Särge öffentlich mindessfordernd ausverdingt werden.

Armencommission Fedderwarden, März 23. 1866.

Gemeinde=Sache.

Es sind noch verschiedene Abtheilungen der hiesigen Gemeinde-Fahrwege unter der Hand zu verdingen, und wollen sich hierauf Reflectirende in den nächsten acht Tagen an den Unterzeichneten wenden.

Gemeindevorstand Hohenkirchen, 1866 März 23.

K o l b e.

Neu=Augusten= und Neu=Friederiken=Außengroden.

Die Pächler der obengenannten Groden werden in Auftrag Großherzoglicher Domainen=Inspection aufgefordert, ihre Abwässerungs-Gruppen zu den Pütten, und in denjenigen Parzellen, wo Niederungen sind, kleine Spittgruppen zu machen, gegen den 15. April, Grenzgruppen und Rhynschloot gegen den 1. Mai d. J. aufzuräumen und in bestickmäßigen Stand zu bringen.

Im Unterlassungsfalle haben die Säumigen Brüche oder Ausverdingung auf ihre Kosten zu erwarten.

Friederikensiel, 21. März 1866.

F e l s m a n n,
Grodenaufseher.

Notifikationen.

Wohlthätigkeitsverein.

Außerordentliche General=Versammlung Donnerstag, den 29. März, Abends 7 Uhr im Schütting.
Tagesordnung: Revision der Statuten.

Der Vorstand.

Maurergesellen können bei mir Arbeit erhalten.

Heppens, den 22. März 1866.

A. C n e.



Zu dem bevorstehenden Osterfest schlachten wir eine besonders fette Kuh, wovon wir das Fleisch dem hiesigen wie auswärtigen Publikum bestens empfehlen.

Gebr. Dege.

Melior est melior.

1000 Pfd. **1000 Pfd.**

Benannten Ochsen empfehle ich zu den bevorstehenden Feiertagen als ganz etwas Besonderes und hoffe durch viele Bestellungen erfreut zu werden.

C. W. Josephs Wwe.,
Schlachtstraße.

Die von unserem Vater angekaufte, zu Barel an der Hauptstraße belegene Mühlenbesitzung, wozu gehören:

1. ein Wohnhaus, enthaltend 8 Zimmer, Küche, Speisekammer und wasserfreien Keller, auch einen mit der Mühle in Verbindung stehenden Lagerboden,
 2. eine im Jahre 1858 sehr solide erbaute s. g. holländische Windmühle, drei Böden hoch, worin ein Roggengang, ein Weizengang, zwei Pellgänge, eine Weizen- resp. Malzquetsche und drei vorzügliche Beutelkisten,
 3. eine in dem anstoßenden Nebengebäude im Jahre 1862 zum Betriebe eines Roggenganges angelegte Dampfmaschine von 6 Pferdekraft, nebst Lagerräumen,
 4. ein Stall am Hause mit einer complet eingerichteten Bäckerei, einer Waschküche, einer Werkstätte, Pferde-, Kuh- und Schweineställen und sonstigen Räumen zum landwirthschaftlichen Betriebe,
 5. ein großer Garten beim Hause,
 6. fünf Scheffelsaat Gestland hinter dem Garten,
 7. vier Stück bestes Weideland in der Nähe,
- habe ich für mich und in Auftrag meiner Brüder, auf den 1. November oder auf Wunsch auch früher anzutreten, auf mehrere Jahre zu verheuern.

Dabei erlaube ich mir noch die Bemerkung, daß die Mühle sich einer hinlänglichen guten Kundschaft erfreut und ihrer Lage wegen mit Recht zu empfehlen ist. Etwaige Auskunft wird der Rechnungsteller Rahmann hierselbst, bei welchem auch die Bedingungen eingesehen werden können, gerne ertheilen.

Barel, 1866 März 14.

Anton Bohlen.

Auch im künftigen Sommer werden auf dem Schützenhofs mehrere Abonnements-Concerte, ausgeführt von der Feverschen Capelle unter Leitung ihres Musikdirectors Herrn W. Dettmer, abgehalten werden. Indem ich solches vorläufig bekannt mache, sei bemerkt, daß demnächst zur Theilnahme durch Circular eingeladen werden wird.

Gerhards.

Ein Mädchen, das im Kochen ziemlich bewandert ist, auch häusliche Arbeit verrichten kann, wird auf 1. Mai gesucht. Wo? sagt die Expedition dss. Bl. unter Nr. 32.

Zu verkaufen.

Ein trächtiges Schaf.

Moortwarfergast. Dirk Gerdes.

Gesucht sofort ein Knecht.

Ikenhausen, Kirchspiel Oldorf.

J. P. Janssen.

Gesucht.

Barel. Auf Mai ein kleiner Knecht unter günstigen Bedingungen.

J. C. Carls, Bäcker.

Das der Ehefrau des Kaufmanns C. Sieffen gehörige, gegenwärtig vom Kaufmann Oltmanns an der St. Annenstraße bewohnte Haus ist noch auf Mai d. J. zu vermieten.

Liebhaber wollen sich beim Unterzeichneten melden.
Fever, 1866 März 26.

G. L. Thiem s.

Neue rothe und weiße Kleesaat, sowie Rigaer Säe-Leinsamen empfiehlt billigst

Fever. H. W. H i n r i c h s.

Mürbelochende weiße Bohnen und do. grüne Erbsen empfiehlt

Fever. H. W. H i n r i c h s.

S. Jochenheimer in Neustadtgödens

schlachtet am 26. und 29. März zwei ausgezeichnete



fette
Schfen,



wovon das Fleisch mit Recht empfohlen werden kann, und bittet um Abnahme.

Da die Viehmärkte einstweilen aufgehoben sind, ist zur Bequemlichkeit des Publikums in J. F. Gerdes Gasthause zu Neugarmstiel eine Liste ausgelegt, worin bekannt gemacht wird, wer in dieser Gegend noch Vieh zum Verkauf stehen hat.

Um fernere Einzeichnung von verkäuflichem Vieh in den ersten Tagen wird gebeten.

Der landwirthsch. Verein zu Neugarmstiel.

Die Oldenburger Zeitung

erscheint wie bisher wöchentlich 6 Mal in 1 Folio-Bogen und liefert neben ihrem politischen Theil im Feuilleton Besprechungen über Angelegenheiten von engeren heimathlichen Interessen, Berichte über Schwurgerichts- und Landtagsverhandlungen u. u., Correspondenzen aus Oldenburg, Fever, Barel, von der Weser, aus dem Butjadingerland u.

Für das mit dem 1. April beginnende neue Quartal ersuche ich die Bestellungen bei den Großherzoglichen Postanstalten, für die Stadt Oldenburg beim Unterzeichneten, baldigst zu machen, damit in der Zusendung keine Störung eintritt. Abonnementspreis pro Quartal 22 1/2 Grosch., pro Jahr 3 Thlr.

Vom 1. Januar an ist der Inseratentheil, statt wie bisher 4spaltig, ebenfalls 3spaltig gedruckt worden, dabei der Preis aber, für die Zeile von 46 Buchstaben, 8 Schwaren geblieben.

Bei solch günstigen Insertions-Bedingungen lade ich zu fleißiger Benutzung dieser Zeitung für Bekanntmachungen aller Art ergebenst ein. Da dieselbe im ganzen Lande in allen Kreisen ihre Leser hat, kann ein Erfolg auf diese Bekanntmachungen nicht ausbleiben.

Inserate von Auswärtigen, nicht im Herzogthum Wohnenden werden vom 1. Jan. an mit 1 Gf. pro Zeile berechnet.

Gerhard Stalling in Oldenburg.

Neue fertige ein- und zweischläfrige Betten vorräthig bei Abraham Holstein, Mühlenstr.

Gesucht.

Ein Mädchen für Küche und Haus, sowie ein junges Mädchen zur Wartung von Kindern, welche etwas nähen und plätten kann.

N. Schwahnhauser in Heppens.

Ich habe einen guten Karrnhund, 1 Jahr alt, zu verkaufen.

Burg. F. Ehrentraut.

Theater zu Zeven

in dem neu erbauten Theaterlocal des Herrn Hayen.
Dienstag, den 27. März: Letzte Vorstellung.

Zum ersten Male:

Ein fideles armer Schlucker,

oder: Wie bezahlt man seine Schulden?

Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen und 5 Bildern.
Musik von Conradi.

1. Bild: Enthüllungen. 2. Bild: Komische Verwechslungen. 3. Bild: Ein Liebesbrief. 4. Bild: Der Teufel ist los. 5. Bild: Liebesgeschichten und Heirathsgesuche, oder: Welcher ist der Rechte.

In den Zwischenacten gewählte Musik-Vorträge vom ganzen hiesigen Musikcorps.

Einen heitern genussreichen Abend versprechend, erlaube ich mir ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum zu dieser letzten Vorstellung zu zahlreichem Besuche ergebenst einzuladen.

A. B a s t ö.

Theater in Hohenkirchen.

Mittwoch, den 28. März. Unter gefälliger Mitwirkung des Musikcorps von Zeven und der Solotänzerin Frä. Wichmann vom Stadttheater in Hamburg. Zum Benefiz für Frau Adele Harder: **Wie man Häuser kauft.** Lustspiel in 1 Act von K. Hierauf: **Die Schauspielerin.** Lustspiel in 1 Act. Dann: **Der Landwehrmann von 1813 und 1814.** Posse mit Gesang und Tanz in 1 Act. Zum Schluß: **Die falsche Pepita,** getanzt von Fräul. Wichmann.

Da es mir gelungen zu dieser meiner Benefizvorstellung die gef. Mitwirkung des Frä. Wichmann vom Hamburger Stadttheater zu erlangen und auch obige Stücke die Kunde auf allen Bühnen Deutschlands gemacht und reussirten, so kann ich dem geehrten Publikum einen heitern genussreichen Abend versprechen und erlaube mir daher zu recht zahlreichem Besuche ergebenst einzuladen.

A d e l e H a r d e r.

Liebhaber - Theater zu Friederikensiel

im Hause des Unterzeichneten.

Sonntag, den 1. April.

Die Abendstunde.

Drama in 1 Act von Kokebue.

Die Rosen des Herrn von Malesherbes.

Ländliches Gemälde in 1 Aufzuge.

Die Hochzeitsreise.

Lustspiel in 1 Act von C. L. Rabenalt.

G. L. V o l k e n.

Meine

Gartensämereien

bringe hiermit nochmals in gütigen Erinnerung.

Wiederverkäufer erhalten bei Pfunden hohen Rabatt.

B u f f e n,

Gärtner, Mühlenstraße.

Von jetzt an werde ich jede Woche Strohüte zum Waschen, Modernisiren und Färben absenden, bitte daher die geehrten Damen um baldige Zusendung.

Zeven, März 23. 1866.

B e r n h a r d i n e M ü l l e r.

Einen neuen Kleiderschrank hat billig zu verkaufen Zeven. Schneidermstr. C. Duden Wwe.

Eau de Cologne, Haaröl, Chinarindensöl, Klettenwurzöl, Ddentine, Essbouquet, Wachspomade, Rosenspomade, Kindermarkpomade, sowie sonstige Parfümerien empfehle bestens.

W. L. h. D ü m l e r.

Bautischler können Arbeit erhalten bei

P. F r a n k, Zimmermstr.
Zeven, 27. März.



Ich empfehle meinen bekannten dunkelbraunen Hengst wieder zum Decken der Stuten.

Husum, 1866.

D. R e e l f s.

Zu vermieten: Mai d. J. anzutreten, die vom Drechsler Lau benutzte Wohnung. Neuhappens.

S o h. W i l k e n.

Zimmergesellen können Arbeit erhalten bei

P. F r a n k, Zimmermstr.
Zeven, 27. März.

Emden. Von I. Rigaer Säeinsamen in Tonnen und von schönem schlesischen rothen Kleesamen habe noch Einiges abzugeben. Preise billigst.

F r i e d r. G r a e p e l.

Armkörbchen

in Büht und Braun wieder vorrätzig bei

Fedderwarden.

H. E n g e l f e.

Folgende Seifen als: Adler-, Ananas-, Bimstein-, Bades-, Bitter Mandel-, Cocus-, Erdnußöl-, Gall- (Fleckseife), Glycerin-, Honig-, Mandel-, Mandelklei-, Rasir-, Transparent-, Theer-, Veilchen- und Windsor-Seife empfiehlt

W. L. h. D ü m l e r.

Zeven, März 25. 1866.

Anzuleihen gesucht sogleich oder am 1. Juni d. J. 500 Thlr. Gold gegen Cession und durchaus sichere erste Hypothek.

Fedderwarden, 1866 März 21.

L. R i c k l e f s.

Mein zum Biarderaltendeich belegenes Haus mit vielem Gartengrund wünsche ich zum Antritt auf den 1. Mai 1866 unter der Hand zu verkaufen oder zu verpachten.

Biarderaltendeich.

B e h r e n d L a n n e n A h r i c h s.

Zu Siebetshaus stehen noch etwa 1500 zehnjährige starke Eichenpflänzlinge, wovon ich 100 Stück zu 1 Thlr. 20 Gs. abgebe. Wenn der ganze Vorrath in einem Acte verkauft werden kann, wird der Preis ermäßigt.

Herr Christians zu Siebetshaus wird die Bäume anweisen.

Zeven, 1866 März.

H e m l e n.

Gesucht.

Zwei Zimmergesellen gegen hohen Lohn.

Zeven.

S. M e h r t e n s.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Metzger & Söhne in Zeven.

— Hierzu eine Beilage —

Beilage

zu Nr. 49 des Teverschen Wochenblatts vom 27. März 1866.

Notifikationen.

Landwirthschaftlicher Verein.

Sonnabend, März 31, Nachmittags
2 Uhr. Pferdemarkt — Dienstboten = Angelegenheiten u. s. w.

Der Vorstand des landw. Ver.
Dr. Löwenstein.

36 Grasen Landes auf dem Dannhalm hieselbst habe ich unter der Hand zum Beweiden auf 1 Jahr, vom 1. Mai 1866 an, in Auftrag zu verpachten.
Tever, 1866 März 21.

F i m m e n, Kstlr.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei Joh. Dierks in Sanderaltenhof.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei G. Feuer mann in Rüsterfel.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Heppens. H. W. Hinrichs.

Am 2. Osterfeiertag

Tanzmusik

in bedeutend vergrößerten Saal, wozu um zahlreichen Besuch bittet

F. G u l e n.

Moorwarfen.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei Ulke Martens.

Langerwerth.

Mooshütte.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

F o l k e r s.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei J. M. Fooker im Dünkagel.

Zu vermieten: Eine Oberstube an eine einzelne Person (Kostgänger).

Tever, Mühlenstraße.

H. H. S i m m e r m a n n.

Es können sogleich 2 Tischlergesellen in Bauarbeit Beschäftigung erhalten bei

F u n k u. A h l e r s, Tischler.

Kopperhörn, 23. März.

Erinolinien in den neuesten Façons empfehle ich zu billigen Preisen.

J. H. Heinen.

Glaceehandschuhe

für Herren, Damen und Kinder, welche wegen ihrer Güte und Preiswürdigkeit bekannt sind, treffen in großer Auswahl wieder ein bei
Tever. J. H. Heinen.

Andreas Hinrichs,

Handelsgärtner in Tever,

empfiehlt z. vorgerückten Frühlingszeit seine
Samen- & Pflanzenhandl.
angelegentlichst.

Außerdem empfehle ich mich zum Binden und Schneiden der Spalter-Bäume, sowie zur Anlage von neuen und Umlegen von alten Gärten jeder Art, mit dem Bemerken, daß ich die dazu gebraucht werdenden **Blumen, Gesträuche und Bäume** selbst in großer Menge vorrätzig habe und dieselben meinen geehrten Gönnern zu äußerst billigen Preisen abgebe.

Meine vorrätzigten **Fruchtbäume**: Aepfels, Birns, Pflaumens, Kirschen, Zwetschen, Mispeln, Quitten, süße Kastanien, weiße und schwarze Maulbeers, Mandel-, spalierte Weinreben-, Aprikosens, Nirsich-, und Schattenkirschen-Bäume in verschiedenen Sorten und schönen Exemplaren, — großfrüchtige Johannisbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren ic, ebenfalls in versch. Sorten; sodann meine vorrätzigten **Gesträuche und Zierbäume**, als: Trauereschen-, Trauerbuchens-, Trauervogelbeers-, Trauerweiden-, Blutbuchens-, Rothdorns-, gefülltblühende Aepfels-, gefülltblühende Kirschen-, rothblühende Acacien-Bäume; — immergrüne Gesträuche, als: Rhododendron (Alpenrosen), Mahonien, Kirschlorbeer, Wachholder, Mispilus pyraecantha (Feuerdorn), Liguster ic, — außerdem verschiedene hochstämmige und wurzelächte Rosen, rothblühende und gelbblühende einfache und doppelte Johannisbeeren, Weigelien in versch. Sorten, Deutzien, Gewürzstrauch, so wie noch über 100 verschiedene andere Gesträuche, als: versch. Syringen, versch. Spiraeen, versch. Goldregen, versch. Jasminen, Schneebeeren, roth- u. grünblättrige Berberitzen, Perrückenbaum ic. ic., die alle namhaft zu machen zu weit führen würde, bringe ich hiedurch in gütige Erinnerung.

Meine **Blumen-Sämereien** sowie größtentheils selbstgezogene

Gemüse-Sämereien

kann ich gewiß als ächt und keimfähig versprechen, und bitte das geehrte Publicum mich auch dieses Jahr mit recht vielem Zuspruch beehren zu wollen.

Tever (a. d. Pannwarf), März 1866.

Andreas Hinrichs.

Es ist ein goldener Ring gefunden worden, welcher abzufordern ist bei

H. C a s s e n s, Lehrer in Schortens.

Die von uns in Berlin und Hamburg eingekauften Möbeln sind nunmehr eingetroffen.

Unser Lager, welches hierdurch und durch selbst angefertigte Arbeiten in Nußbaum-, Mahagoni-, Eschenen, Eichenen und Tannen-Möbeln wieder in allen Theilen completirt wurde, halten wir zu Frühjahrs-Einkäufen bestens empfohlen.

Sämmtliche Sachen sind nach den neuesten Façons gut und dauerhaft gearbeitet und die Preise möglichst billig gestellt.

Sever, 1866 März 23.

Koch & Oetken.

Goldleisten und Spiegel empfehlen in reichhaltiger Auswahl

D. S.

Neueste und billigste Berliner
Damenzeitung für Mode und Handarbeit.
Preis für das ganze Vierteljahr nur 10 Sgr.

Soeben erschienen die ersten Nummern der neuesten Damenzeitung:

DIE BIENE.

Journal für Toilette und Handarbeit.

Die practischen Bedürfnisse im Auge behaltend, trägt die „Biene“ mit Sammelleiss, Sorgfalt und Umsicht Alles zusammen, was die Mode im Gebiete der Toilette und der weiblichen Handarbeit für selbstthätige, wirtschaftliche Frauen und Töchter Neues und Gutes bringt: Im Hauptblatte jährlich an 1200 vorzügliche Abbildungen der gesammten Damen- und Kinder-Garderobe, Leibwäsche und der verschiedensten Handarbeiten, in den Supplementen die betreff. Schnittmuster mit fasslicher Beschreibung, wodurch es auch den ungebühtesten Händen möglich wird, Alles selbst anzufertigen und damit bedeutende Ersparnisse zu erzielen.

Herausgegeben unter Mitwirkung der
Redaction des Bazar
mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift
enthaltenen Abbildungen.

10 Sgr.

1/2 Fes.

Die ersten Nummern der Bazar sind gratis durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen.

Bestellungen nehmen an und führen aus alle Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes.

60 Nr. Ost.

36 Nr. Rhein.

Es ist auf Mai noch eine kleine Wohnung mit Gartengrund für eine kleine Familie zu miethen. Bedenkenwerth.

Gottlieb Sigule.

Schöne Nythoni- und türkische Plüschdecken, feine Muscatell, Kollinen, schönen Savas- und Santos-Kaffee, Melis und Sandis, sehr feinen Perco-, Souffle- und Haylan-Äthe halte zu sehr billigen Preisen bestens empfohlen.

Hooftel. G. S. Dehrens.
Für gute Wollle habe ich pr. Pfd. 19 Groschen.
Börten, 1866 März 20.

Die längst erwartete Sendung
Herren-Stiefel
ist soeben eingetroffen.
Förten, 1866 März 20.
C. B. Gerken.

Gesucht. Einigen Großmägden und Knechten kann ich gute Stellen nachweisen. Solcher Lohn wird zugesichert.
Stollhamm in Butjadingen.
Heinr. Melchers.

Gesucht. Auf Mai d. J. suche ich gegen hohes Salaire für einige hiesige Haushaltungen erfahrene Demoisellen.
Stollhamm in Butjadingen.
Heinr. Melchers.

Verlobungs-Anzeige.
Heinrich Minssen
Anna Raymond
empfehlen sich als Verlobte.
Breslau, im März 1866.

Bestellungen

auf das mit dem 1. April beginnende 2. Viertel-Jahr des Severschen Wochenblatts werden baldigst erbeten. Der Pränumerations-Preis beträgt 13 Groschen 9 Schwaren, einschließlich des Postgeldes. — Insertion pr. Zeile 10 Schwaren.
Der Pränumerations-Preis für die „Severländischen Nachrichten“ ist für Severländisch vierteljährlich 15 Groschen incl. Postgeld.
Ohne Bestellgeld kostet das Wochenblatt 11 Gf. 3 Schw., die Nachrichten 12 Gf.
C. L. Meckter & Söhne.

